

LEONBERGER KREISZEITUNG

LEONBERGER KREISZEITUNG

[Leser-Service](#)
[Lokale Veranstaltungen](#)
[Anzeigen-Service](#)

Tobias Sauter freut sich über Bronze

Artikel aus der vom 19.04.2010

Leichtathletik Bei der deutschen Halbmarathonmeisterschaft in BadLiebenzell fehlen vier Sekunden auf Rang zwei. Von Holger Schmidt

[✉ Versenden](#) [🖨 Drucken](#) [Lesezeichen](#)

Ich habe das erreicht, was ich mir vorgenommen hatte", strahlte Tobias Sauter bei der Siegerehrung der Deutschen Halbmarathonmeisterschaft am Sonntagmittag in Bad Liebenzell mit der Sonne um die Wette. Platz drei und damit die Bronzemedaille hatte sich der Leonberger in Trikot der SG Spergau eine knappe Stunde zuvor gesichert.

Einzig Stefan Koch (LG Braunschweig), 2007 an gleicher Stelle bereits Sieger, setzte sich zusammen mit Sauters Trainingskamerad Falk Cierpinski, der bei Kilometer 18 allerdings entkräftet aufgab, bei Kilometer sieben ab. Die Folge: die bis dahin sehr große Spitzengruppe brach auseinander. Für Tobias Sauter eine komfortable Situation, da hinten im taktischen Meisterschaftsrennen nicht allzu sehr aufs Tempo gedrückt wurde und der 26-jährige Schwabe auch selbst nichts dafür tun musste.

Erst im Finale wurden dann auch die beiden Medaillen hinter dem in 1:04:51 Stunde unangefochten ins Ziel laufenden Stefan Koch vergeben. Im Kampf um Rang zwei musste sich Tobias Sauter in 1:06:06 Stunde nur um vier Sekunden dem Passauer Richard Friedrich geschlagen geben. "Wenn ich früher etwas gemacht hätte, wäre sogar noch Silber drin gewesen", meinte der darüber aber gar nicht unglückliche DM-Dritte im Halbmarathon (21,1 Kilometer).

Denn seine Spezialdisziplin ist die doppelte Distanz. In zwei Wochen will er beim Stadtmarathon in Düsseldorf versuchen, in den Bereich seiner letztjährigen Bestleistung (2:17:27 Stunden) oder sogar darunterzukommen. "Der Lauf in Bad Liebenzell war eine gute Durchgangsstation. Die Teilnahme an den Europameisterschaften in Barcelona über die Marathondistanz ist das Saisonziel", fügte Tobias Sauter hinzu, der bereits im vergangenen Jahr zum Aufgebot des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) bei der Weltmeisterschaft in Berlin gehört hatte.

Zweitbester Württemberger gestern in Bad Liebenzell war Markus Weiß-Latzko (LG Neckar-Enz/1:06:13 Stunde) als Vierter, gefolgt von Florian Neuschwander (Post-Sport Telekom Trier/1:06:20) und Manuel Stöckert (TSV Ostheim v.d. Rhön), der in ebenfalls guten 1:06:28 Stunde zugleich den Juniorentitel gewann.

Weitere Teilnehmer aus der Region waren im zwei Stunden nach den Aktiven gestarteten Altersklassenwettbewerb zu finden. Eine Medaille sicherte sich dabei die Renningerin Gudrun Vogl. "Der Halbmarathon ist eigentlich nicht meine Distanz", hatte sie vorher keine allzu großen Erwartungen an den Lauf und war schon froh, dass ihr bei nur acht Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse W 60 "eine Urkunde bereits sicher" war. Schließlich wurde es in 1:36:18 Stunde sogar Bronze - und nur sieben Sekunden fehlten auf den Silberrang.

Noch besser machte es bei den Männern M 65 Edmund Schlenker (VfL Ostelsheim). In 1:25:31 Stunde war der Heimsheimer das Maß der Dinge in seiner Altersklasse. Über eine Minute lag der zweitplatzierte Peter Lessing (LG Ortenau-Nord/ 1:26:56) nach 21,1 Kilometern hinter dem Lokalmatador zurück. Neben Gold gab's für Schlenker zusammen mit Günter Krehl und Jürgen Deeg außerdem Bronze mit der Mannschaft.

Mehr Leonberger Kreiszeitung

[Alle Artikel des Ressorts](#)
[nach oben](#) 